



Arbeitsgemeinschaft Schulbibliotheken Berlin - Brandenburg

Landesgeschäftsstelle Piratenpartei
Brandenburg
Frau Anke Domscheit-Berg
Am Bürohochhaus 2-4
14478 Potsdam

Sabine Wolf

Vorstandsmitglied der
Arbeitsgemeinschaft
Schulbibliotheken in Berlin
und Brandenburg e.V.
☎ 0176/30519316
- [http://schulbibliotheken-berlin-
brandenburg.de/](http://schulbibliotheken-berlin-brandenburg.de/)
✉ wolf@agsbb.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom:
Wolf

Telefon:

0176/30519316

Datum:

29.06.2014

Brandenburg vor den Wahlen

Unsere Frage: Wie stehen Sie, wie steht Ihre Partei zu Schulbibliotheken?

Sehr geehrte Frau Domscheit-Berg,

aktuelle Untersuchungen wie die OECD-Bildungsstudien oder der Ländervergleich 2013 belegen, dass Lesekompetenzentwicklung und Sprachförderung weiterhin wichtige bildungspolitische Ziele in Brandenburg darstellen. Nicht zuletzt angesichts der gerade wieder deutlich gewordenen Herausforderungen einer Informationsgesellschaft wird darüber hinaus der Stellenwert von Informationskompetenz weiter wachsen.

Die Arbeitsgemeinschaft Schulbibliotheken Berlin-Brandenburg e.V. (AGSBB e.V.) ist der Meinung, dass eine gut ausgestattete Schulbibliothek zur Erreichung dieser Ziele einen wertvollen Beitrag leisten kann. Sowohl bei der Herausbildung von Lesefreude und Lesefertigkeiten als auch bei der Entwicklung von Medien- und Informationskompetenz kann eine mit aktuellen Büchern, Zeitschriften und modernen Medien ausgestattete Schulbibliothek wichtige Impulse setzen. Als besonderer Lernort mit einer hohen Aufenthaltsqualität sollte sie im 21. Jahrhundert zusätzlich über Computer, einen Internetanschluss sowie Zugang zu digitalen Medien verfügen.

Schulleitungen, Eltern und Lehrkräfte erkennen die pädagogischen Möglichkeiten von Schulbibliotheken und würden sie gern in ihre Schul-, Sprachförder- oder Medienentwicklungspläne integrieren. Da Schulen jedoch kaum über personelle und materielle Ressourcen zum Aufbau und zur Entwicklung von Schulbibliotheken verfügen, stehen sie vor einer Herkulesaufgabe. Ohne ein funktionierendes Unterstützungssystem auf Landes- oder auf Gemeindeebene kann Schulbibliothek kaum gelingen.

Wir haben deshalb folgende Fragen an Sie:

1. Inwieweit gehören die Entwicklung von Lese-, Sprach- und Informationskompetenz zu den bildungspolitischen Zielen Ihrer Partei?

Welche Aussagen gibt es dazu in Ihrem Wahlprogramm?

2. Inwieweit wird in Ihren bildungspolitischen Konzepten die Schulbibliothek mitgedacht?

Welche Aussagen gibt es dazu in Ihrem Wahlprogramm?

3. Welche konkreten Maßnahmen strebt Ihre Partei an, um einerseits die materielle Ausstattung der Schulbibliothek zu gewährleisten und um andererseits Schulbibliotheken mit qualifiziertem Personal zu versorgen?

Welche Aussagen gibt es dazu in Ihrem Wahlprogramm?

Ihre Antworten beabsichtigen wir in vier Wochen auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Wir bedanken uns schon im Voraus, dass Sie sich für unsere Fragen Zeit nehmen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Sabine Wolf

Vorstandsmitglied der
Arbeitsgemeinschaft
Schulbibliotheken in Berlin
und Brandenburg e.V.

Sabine Wolf

Stellvertretende Vorsitzende
Ansprechpartnerin Brandenburg

✉ wolf@agsb.de

☎ 03212 147 29 73

🌐 www.agsb.de

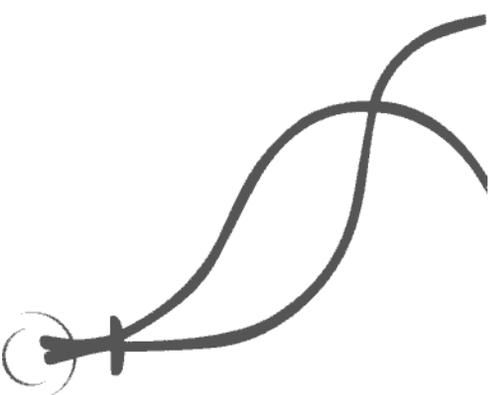




Wie arbeitet die AGSBB?

Unsere wichtigsten Aufgaben sind:

- Beratung und Unterstützung von Schulbibliotheken
- Bereitstellung von Informationen, Ideen und Anregungen
- Durchführung von Schulungen, Workshops, Treffen in Schulbibliotheken
- Zusammenarbeit mit Vereinen, Trägern und Institutionen
- Ausrichtung des Wettbewerbs „Schulbibliothek des Jahres“
- Organisation der Berlin-Brandenburger Schulbibliothekstage



Kontakt

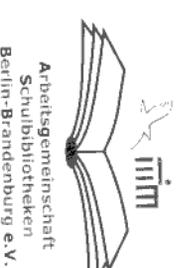
**Arbeitsgemeinschaft Schulbibliotheken
Berlin-Brandenburg e.V.**
c/o FoBiZ
Keplerstraße 10 | 12459 Berlin
kontakt@agsbb.de | Fax: 03212 147297

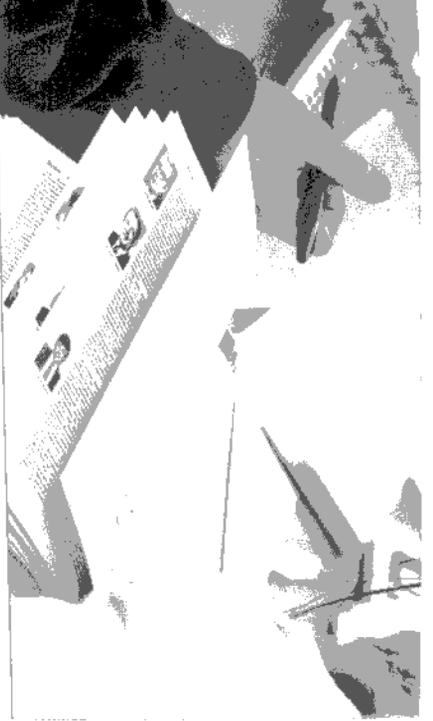
Weitere Informationen finden Sie unter:
www.agsbb.de



Schulbibliotheken

sind Fenster in neue Welten
Arbeitsgemeinschaft Schulbibliotheken
Berlin-Brandenburg e.V.
AGSBB e.V.





Schulbibliotheken auf dem Weg
zum Wissens-, Kultur-, Lern- und
Medienzentrum mitten in der Schule

Seit einigen Jahren wächst das Interesse an Schulbibliotheken. Ihr pädagogisches Potential wird in Berlin und Brandenburg zunehmend wahrgenommen. Noch gibt es nicht genügend Ressourcen, um an jeder Schule einen stabilen Betrieb von Schulbibliotheken zu ermöglichen. Die AGSBB setzt sich dafür ein, ein hochwertiges Unterstützungssystem für Schulbibliotheken zu schaffen.



Arbeitsgemeinschaft
Schulbibliotheken
Berlin-Brandenburg e.V.

Warum sind Schulbibliotheken so wichtig?

Wir sehen die Schulbibliothek

- ~ als altersgerechte Möglichkeit des Erwerbs positiver Lernerfahrungen
- ~ als Chance zur Herausbildung von Sprach-, Les- und Medienkompetenz
- ~ als Beitrag zur emotionalen, sozialen und kognitiven Persönlichkeitsentwicklung
- ~ als Baustein im Ganztagsbetrieb
- ~ als Raum für interkulturellen Austausch
- ~ als Lernort, in dem Unterricht stattfindet und Informationskompetenz erworben wird
- ~ als Veranstaltungsort für kulturelle Ereignisse



Was ist die AGSBB?

Wir sind

- ~ ein regionaler Zusammenschluss von Personen, Schulen und anderen Interessierten
- ~ seit 2013 ein gemeinnütziger Verein mit ehrenamtlich tätigen Mitgliedern
- ~ eine Interessensvertretung für Schulbibliotheken
- ~ ein Netzwerk zum Erfahrungsaustausch und zur gegenseitigen Hilfe
- ~ Ansprechpartner für schulbibliothekarische Fragen



Welche Ziele verfolgt die AGSBB?

Wir setzen uns dafür ein,

- ~ dass die bildungspolitische Bedeutung von Schulbibliotheken anerkannt wird,
- ~ dass Schulbibliotheken von den Schül:ern und dem Berliner Senat bzw. der Brandenburger Landesregierung ausreichend unterstützt werden,
- ~ dass die finanziellen Mittel für einen Bestandsaufbau bereitgestellt werden,
- ~ dass qualifiziertes Personal vorhanden ist und ausreichende Öffnungszeiten möglich sind,
- ~ dass Schulbibliotheken eine solide technische Basis erhalten und zu multimedialen Lernzentren weiterentwickelt werden,
- ~ dass Schulbibliotheken in das Schulprogramm und die schulinternen Les- und Sprachförderprogramme integriert werden.